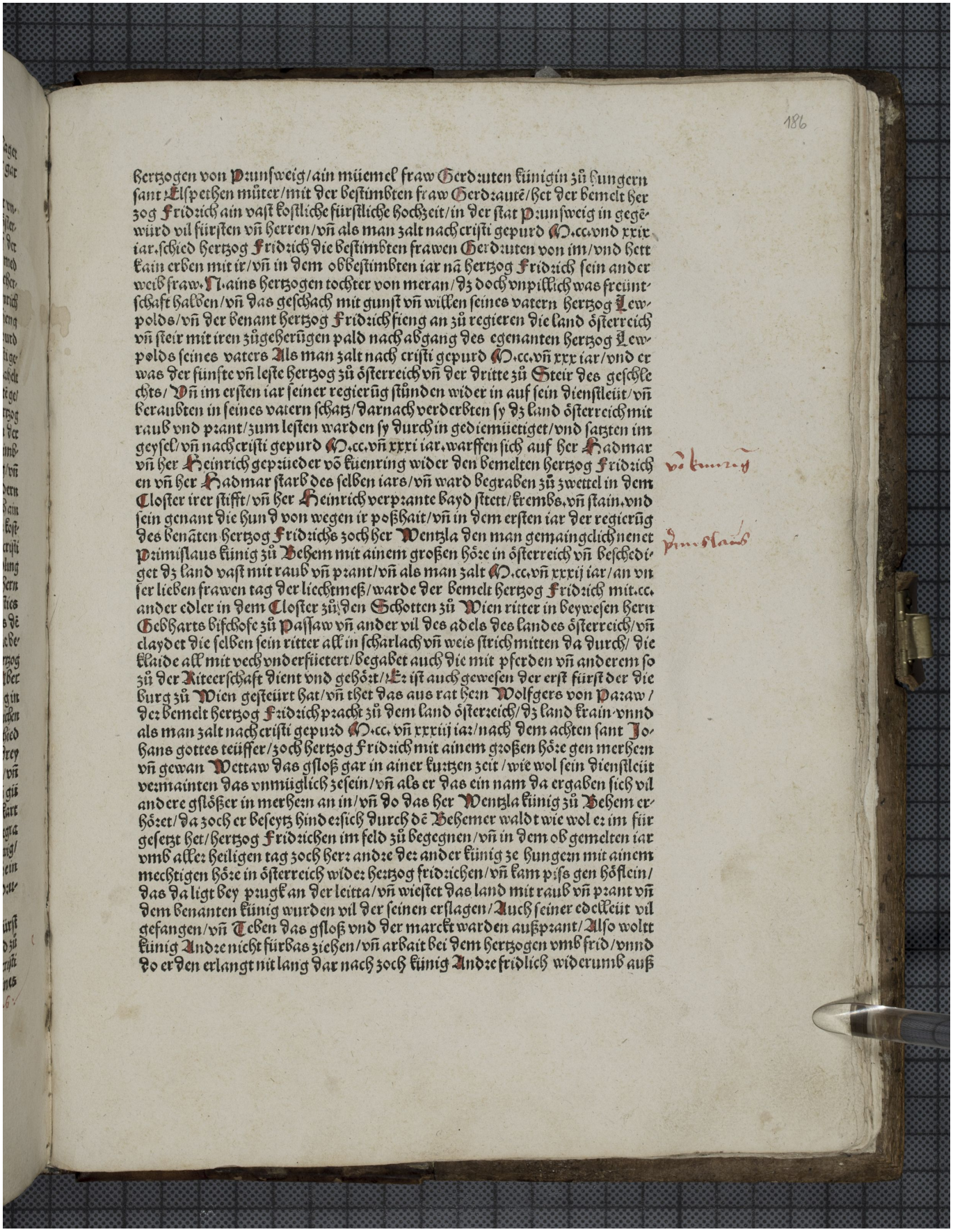
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=896
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



186

hertzogen von Paunsweig/ain müemel fraw Gerdruten künigin zů hungern
sant Elspethen můter/mit der bestümbten fraw Gerdrautē/het der bemelt her
zog Fridrich ain vast köstliche fürstliche hochzeit/in der stat Paunsweig in gegē
würd vil fürsten vñ herren/vñ als man zalt nach cristi gepurd M.cc.vnd xxix
iar.schied hertzog Fridrich die bestümbten frawen Gerdruten von im/vnd hett
kain erben mit ir/vñ in dem obbestümbten iar nā hertzog Fridrich sein ander
weib fraw Elains hertzogen tochter von meran/Dz doch vnpillich was freünt
schaft halben/vñ das geschach mit gunst vñ willen seines vatern hertzog Lew
polds/vñ der benant hertzog Fridrich fieng an zů regieren die land österreich
vñ steir mit iren zůgehörungen pald nach abgang des egenanten hertzog Lew
polds seines vaters Als man zalt nach cristi gepurd M.cc.vñ xxx iar/vnd er
was der fünfte vñ leste hertzog zů österreich vñ der dritte zů Steir des geschle
chts/Vñ im ersten iar seiner regierūg stünden wider in auf sein dienstleüt/vñ
beraubten in seines vatern schatz/darnach verderbten sy Dz land österreich mit
raub vnd prant/zum lesten warden sy durch in gediemüetiget/vnd satzten im
geysel/vñ nach cristi gepurd M.cc.vñ xxxi iar.warffen sich auf her Hadmar
vñ her Heinrich gepruder vō kuenring wider den bemelten hertzog Fridrich
en vñ her Hadmar starb des selben iars/vñ ward begraben zů zwettel in dem
Closter irer stifft/vñ her Heinrich verprante bayd stett/krembs.vñ stain.vnd
sein genant die hund von wegen ir poßhait/vñ in dem ersten iar der regierūg
des benāten hertzog Fridrichs zoch her Wentzla den man gemaingclich nenet
Primislaus künig zů Behem mit ainem großen höre in österreich vñ beschedi
get Dz land vast mit raub vñ prant/vñ als man zalt M.cc.vñ xxxij iar/an vn
ser lieben frawen tag der liechtmeß/warde der bemelt hertzog Fridrich mit.cc.
ander edler in dem Closter zů den Schotten zů Wien ritter in beywesen hern
Gebharts bischofe zů Passaw vñ ander vil des adels des landes österreich/vñ
clayded die selben sein ritter all in scharlach vñ weis strich mitten da durch/die
klaide all mit vech vnderfüetert/begabet auch die mit pferden vñ anderem so
zů der Riteerschaft dient vnd gehört/Er ist auch gewesen der erst fürst der die
burg zů Wien gesteürt hat/vñ thet das aus rat hern Wolfgers von Paraw/
der bemelt hertzog Fridrich pracht zů dem land österreich/Dz land krain vnnd
als man zalt nach cristi gepurd M.cc. vñ xxxiij iar/nach dem achten sant Jo
hans gottes teüffer/zoch hertzog Fridrich mit ainem großen höre gen merhern
vñ gewan Wettaw das gsloß gar in ainer kurtzen zeit/wie wol sein dienstleüt
vermainten das vnmüglich zesein/vñ als er das ein nam da ergaben sich vil
andere gslößer in merhern an in/vñ do das her Wentzla künig zů Behem er
höret/da zoch er beseytz hinder sich durch dē Behemer wald wie wol er im für
gesetzt het/hertzog Fridrichen im feld zů begegnen/vñ in dem ob gemelten iar
vmb aller heiligen tag zoch her andre der ander künig ze hungern mit ainem
mechtigen höre in österreich wider hertzog fridrichen/vñ kam piss gen höflein/
das da ligt bey praugk an der leitta/vñ wiestet das land mit raub vñ prant vñ
dem benanten künig wurden vil der seinen erslagen/auch seiner edelleüt vil
gefangen/vñ leben das gsloß vnd der marckt warden außprant/Also wollt
künig Andre nicht fürbas ziehen/vñ arbait bei dem hertzogen vmb frid/vnnd
do er den erlangt nit lang dar nach zoch künig Andre fridlich widerumb auß